

Zeitung: Berliner Morgenpost
Ausgabe: 27.10. 2011

Britische Botschaft dankt Helfern

40 aufgeregte ältere Damen und Herren und ihre jüngeren Begleiter trafen sich am Mittwoch vor der Britischen Botschaft in Mitte. Auf Anregung seiner Mitarbeiter hatte der Botschafter **Simon McDonald** die „Freunde alter Menschen“ zur Tea-Time gebeten. Der Verein vermittelt an seinen Standorten in Kreuzberg und Mariendorf ehrenamtliche Paten an hochbetagte alte Menschen, die allein in ihren Wohnungen leben. „Wir wollen alte Menschen aus ihrer Einsamkeit und Isolation holen“, erklärt Geschäftsführer **Klaus Pawletko** das Engagement des Vereins. Etwa 100 Eh-

renamtliche besuchen regelmäßig ihre „alten Freunde“, holen sie zu Ausflügen ab, lesen ihnen vor oder lassen sie durch Erzählungen teilhaben an ihrem Leben. „Mit unserer Einladung wollen wir ein bisschen Danke sagen für dieses gesellschaftliche Engagement, das gar nicht hoch genug zu schätzen ist“, erklärte der britische

Gesandte **Andrew Noble**, bevor er das Kuchen-Bufferet eröffnete. Die Mitarbeiter der Botschaft hatten in ihrer Freizeit Kuchen, Kekse und Scones gebacken – und eine Torte. Die durfte als Erste **Erna Jokisch** probieren. Die 92-Jährige kann sich das Leben ohne den Pflegedienst „gar nicht mehr vorstellen“, sagte sie. Gö



Tortenanschnitt Der Brite Andrew Noble mit den „alten Freunden“

SERGEJ GLANZE